

# Thüringen feiert Heiligen

Graf, Politiker, Mönch und Demokrat: Am Kloster Göllingen wird Sankt Gunther gedacht

**Günther F. Chmielus von der Gesellschaft der Freunde der Kloster-ruine St. Wigbert Göllingen berichtet vom Sankt-Gunther-Tag:**

Ein feucht-windiges Wetter ließ die Festtagsfahne vom Klosterkirchturm flattern, und dieser Tag mitten in der Woche wurde diesmal ein eher ruhiger. Das änderte sich dann doch, als das Tagesprogramm um 15 Uhr mit einer Sonderführung zum Leben des Heiligen, dessen Gedenken an jedem 9. Oktober begangen wird, anließ.

Begrüßt wurde vom Vereinsvorsitzenden der Erfurter Diözesan-Weihbischof Dr. Reinhard Hauke, der dem anschließenden Gottesdienst in der evangelischen St. Michaelskirche im Kreise der angereisten Priester vorstand.

Die Führung am Kloster war thematisch auf das Leben des Grafen und Politikers und späteren Benediktinermönchs und Diplomaten des Kaisers Heinrich II. ausgerichtet und verknüpfte die geschichtlichen Daten dieser Zeit mit ihren handelnden Personen hinüber in unsere Situation und das Wirken des Klosterortes als mittlerweile er-



**Der Thüringer Sankt-Gunther-Tag wurde am 9. Oktober am Kloster Göllingen gefeiert.**

GÜNTHER F. CHMIELUS

wiesenen besonderen romanischen Kunstort mit dem benediktinischen Geist.

Immerhin hat der Förderverein hier in den letzten 20 Jahren über 7000 junge Menschen zu Projekten europäischer Jugendbegegnungen

mit einer Anzahl weiterer Partner zusammengeführt. Im Ergebnis von Forschungsgrabungen und Recherchen sind neue und wichtige Erkenntnisse hinzugekommen.

Doch mehr als gut 50 Pilger und Besucher des Tages feierten das

Hochamt mit Bischof Dr. Hauke. Der anschließende Gunther-Schmaus in den provisorisch hergerichteten Räumen am Kloster versammelte noch zusätzliche Gäste.

Es wurde ganz besonders denen gedacht, die dieses Fest organisierten und vorbereiteten und besonders auch der evangelischen Gemeinde, in deren Kirche das katholische Festamt gehalten werden konnte.

Der Folgetag ließ das Fest ausklingen mit einem Vormittagsbesuch aus Hessen, der die daran teilnehmenden Vereinsmitglieder daran erinnerte, das gleich nach Vereinsgründung im Jahre 1990 durch Privatinitiative der Soroptimistinnen aus Arolsen erste denkmalpflegerische und Kunst-Aktionen ausgeführt werden konnten, ebenso wie die europäischen Jugendbegegnungen.

Der Donnerstag brachte zur zweiten Sonderführung weitere interessierte Gäste, während die Musiker des Abendkonzertes sich bereits einspielten: „Romantische Musik für Harmonium und Violoncello“ hieß es auf dem Programm.